

Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol

Zum Erscheinungstermin des Feber-Verordnungsblattes wird es ein Monat sein, seit mir die Funktion des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Tirol übertragen worden ist. Ich freue mich über das Vertrauen, das mir der Herr Landeshauptmann und die Mitglieder des Landesschulrats-Kollegiums durch ein beeindruckendes Votum zum Ausdruck gebracht haben, und bin dankbar dafür.

Als Lehrer war ich während meiner bisherigen Berufslaufbahn natürlich stets in enger Tuchfühlung zu Bildungsfragen und kenne den schulischen Alltag aus eigener Anschauung. Auch als Bürgermeister der Stadt Schwaz habe ich immer wieder Berührungspunkte zum Schulwesen erlebt, vor allem, wenn es um notwendige Baumaßnahmen oder um die Kooperation der verschiedenen Schultypen ging.

In den ersten Wochen meiner neuen Tätigkeit habe ich nun auch die reiche Vielfalt der Aufgaben, die vom Landesschulrat wahrgenommen werden, aus nächster Nähe kennen gelernt. Diese Vielfalt in der Öffentlichkeit, aber auch an unseren Schulen mehr bekannt zu machen, ist eines der Ziele, die ich konsequent verfolgen möchte. Wenn man sich nämlich überlegt, von welcher Bedeutung das Bildungswesen für unser Land und für die Menschen ist, die hier leben, dann kann die Aufmerksamkeit, die diesem Bereich geschenkt wird, nie hoch genug sein. Dazu gehört, dass das

viele Wertvolle, das oft im Stillen geleistet wird, sowohl nach innen als auch nach außen sichtbar gemacht wird. Gerade wegen der Vielgestaltigkeit unserer Obliegenheiten ist es wichtig, sich auch Schwerpunkte zu setzen. Als besondere Anliegen habe ich mir daher vorgenommen, die Transparenz und Offenheit im Schulwesen zu fördern, den Zugang zur Bildung möglichst breit zu gestalten, um soziale Schranken abzubauen, soweit sie vorhanden sind, und ein positives Klima für das Zusammenwirken der drei wesentlichen Gruppen des Bildungsprozesses – Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern – zu schaffen. Bei all dem ist mir die Zusammenarbeit mit der Bildungsabteilung des Landes Tirol und Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader sehr wichtig. Dabei will ich auf dem bereits bisher Bewährten aufbauen und nütze diese Gelegenheit, um meinem Vorgänger, Dr. Erwin Koler, herzlich für seinen Einsatz zu danken und diesen Dank auch auf alle auszudehnen, die im Tiroler Schulwesen arbeiten. Gleichzeitig bitte ich auch um Ihr Vertrauen und um gute Zusammenarbeit im Dienste der Tiroler Schuljugend.



Dr. Hans Lintner
Amtsführender Präsident des
Landesschulrates für Tirol



Dr. Erwin Koler ist mit Ende des Jahres 2010 als Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Tirol ausgeschieden.



Landeshauptmann Günther Platter gratuliert Dr. Hans Lintner zu seiner neuen Funktion als Amtsführender Präsident.

Jahrgang 2010 · Stück II
Innsbruck, 15. Feber 2010

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

2. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
3. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: „Österreichisches Bundes-Jugendgesingen 2010“
4. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Sicheres Inlineskaten“ 2010
5. Publikationen und Bildungsmedien des BMUKK
6. Ausschreibung des Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Preises 2010

Mitteilungen des Medienzentrums 2/2010

Medien im Verleih der Medienzentren
Schulfilmaktion: Kino in der Schule

Personalnachrichten 2/2010

Termine und Fristen



GZ- IVa-2016/1555

02.**Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

PTS Silz

VS Wald

Bezirk Innsbruck Land

VS Neu Rum

Bezirk Kufstein

ASO Wörgl

Bezirk Landeck

HS Zams

VS Zams

VS Galtür

VS Grins

VS Strengen

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam. Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw.

beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 17. Feber 2010.

Die Bewerbungsfrist endet am 17. März 2010.

LSR-GZ: 128.09/36-10

03.**Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Bewerbe im Rahmen des „Österreichischen Bundes-Jugend-singens 2010“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Bezirksjugendsingen:

- Bezirk Kufstein:
Dienstag, 16. März 2010 in Kundl
- Bezirk Landeck:
Freitag, 26. Feber 2010 in Kappl
- Bezirk Imst:
Freitag, 19. Feber 2010 in Stams
- Bezirk Lienz:
Mittwoch, 10. März 2010 in Lienz
- Bezirk Innsbruck-Land/West & Ost:
Mittwoch, 10. März 2010 in Fulpmes
- Bezirk Kitzbühel:
Mittwoch, 24. März 2010 in St. Johann
- Bezirk Reutte: Donnerstag,
18. März 2010 in Breitenwang
- Bezirk Schwaz:
Freitag, 12. März 2010 in Rotholz
- Bezirk Innsbruck-Stadt: Donnerstag,
25. März 2010 in Innsbrucker

Landesjugendsingen

- Donnerstag, 6. Mai 2010, und
Freitag, 7. Mai 2010, in Innsbruck

Bundesjugendsingen

- Samstag, 26. Juni, bis Mittwoch,
30. Juni 2010, in Salzburg

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 95.01/4-10

04.**Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Aktion „Sicheres Inlineskaten“ 2010 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Aktion des Vereines Sicheres Tirol für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Aktion „Sicheres Inlineskaten“ 2010
vom 3. Mai bis 8. Juli 2010

Der Amtsführende Präsident:

Dr. Hans Lintner

Zu BMUKK-GZ: 203.000/0029-
Präs.7/2009

05.**Publikationen – Veröffentlichungen des BMUKK im Vertrieb der AMEDIA**

Ein neue aufgelegtes Verzeichnis über Veröffentlichungen des BMUKK im Vertrieb der AMEDIA bietet einen Überblick über Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Studien und Forschungsberichte aus den verschiedenen Fachbereichen des BMUKK im Vertrieb der Firma AMEDIA. Kostenlose Exemplare dieses Verzeichnisses bzw. die darin angeführten Broschüren sind über den Publikationen-Shop des BMUKK (www.bmukk.gv.at/publikationen) oder direkt über AMEDIA (Sturzgasse 1a, 1141 Wien, Tel: 01/982 1322-365, E-Mail: office@amedia.co.at) beziehbar.

Bildungsmedien - Aktuell im Angebot 2009

Der Bildungskatalog informiert über die in den Jahren 2007 bis 2009 neu er-

schiene audio-visuellen Unterrichtsmedien und Begleitmaterialien, die das Medienservice des BMUKK durch Vertrieb und Verleih anbietet. Eine elektronische Version des Kataloges ist der Website www.bmukk.gv.at/medienservice zu entnehmen. Das Gesamtangebot ist unter <http://medienkatalog.bmukk.gv.at> abruf- und bestellbar. Der Medienverkauf erfolgt ebenfalls über die Firma AMEDIA, der Verleih über das Österreichische Filmservice.

LSR-GZ: 113.05/3-2010

06.

Ausschreibung des Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Preises 2010

Für Fachbereichsarbeiten oder ver-

gleichbare Arbeiten von Schülern höherer Schulen in Österreich kommt der „Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Förderungspreis“ zur Verleihung. Dieser Förderungspreis ist mit € 250,- dotiert. Für den „Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Förderungspreis“ müssen die Arbeiten spätestens im Jahr nach Ablegung der Reifeprüfung eingereicht werden.

Die Einreichung der Arbeit hat in dreifacher Ausfertigung zu erfolgen. Der Einreichung der Arbeit ist ein Lebenslauf sowie eine Erklärung des Autors beizuschließen, dass alle am Zustandekommen der Arbeit beteiligten Mitarbeiter im Titel, in Fußnoten oder sonst in geeigneter Weise genannt sind.

Eingereicht werden können Dissertationen, Diplomarbeiten oder gleichwer-

tige Hausarbeiten, die sich mit Fragen
o des Zusammenlebens der Völker in Mitteleuropa
o der Kirchen- und Landesgeschichte des Raumes des heutigen Burgenlandes
o der Geschichte und des Wirkens laienpostologischer Gruppen befassen.

Die schriftliche Bewerbung um den „Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Förderungspreis“ ist bis Freitag, 7. Mai 2010, im Bischofshof in 7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Straße 21, mit dem Vermerk „Bischof-DDr.-Stefan-Laszlo-Förderungspreis“ formlos einzureichen. Eine Erstreckung der Frist ist nicht in Aussicht genommen.

Medien im Verleih der Medienzentren

Wer waren die Kelten? Es gilt als gesichert, dass die Kelten nie eine geschlossene Ethnie gebildet haben. Trotzdem waren sie in fast ganz Europa verbreitet und haben uns überall ihre Spuren hinterlassen. Auf der DVD „Die Kelten“ findet sich sehr brauchbares Material über diese Kultur.

Die Kelten (4690902)

In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeigen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen.

Energie aus Biomasse (4690948)

Wie können wir in Zukunft unseren Energiebedarf decken? Eine Möglichkeit ist Energie aus Biomasse. Sie ist der einzige nachwachsende Rohstoff. Ein Trick veranschaulicht den Ablauf der Photosynthese. An Beispielen wird gezeigt, wie organische Stoffe (Pflanzen, Bäume, Abfälle) energetisch (Wärme, Strom, Benzin) genutzt werden.

Der große Ausverkauf (4690965)

In „Der große Ausverkauf“ kommen die Verlierer bzw. die Opfer der Globalisierung zu Wort. An vier Beispielen rund um den Erdball gibt Regisseur Florian Opitz unmittelbare Einblicke in die Schattenseiten der Privatisierung. Der Prozess der Dehumanisierung, der die moderne Wirtschaftspolitik kennzeichnet, bekommt durch Bongani (Südafrika), Simon (England), Minda (Philippinen) und Rosa (Bolivien) menschliche Gesichter. Die Auswirkungen der Strategien, die internationale wirtschaftspolitische Organisationen wie die Weltbank (WB), der Internatio-

nale Währungsfonds (IWF) und die Welthandelsorganisation (WTO) verfolgen, werden sichtbar.

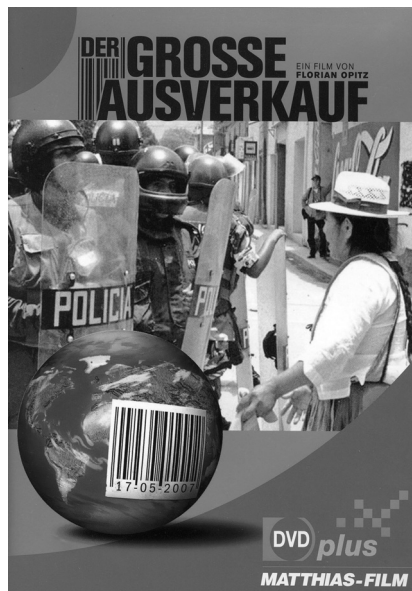
Immunsystem (Sek. I) (4690937)

Fünf Filme über die faszinierende Leistungsfähigkeit unserer körpereigenen Abwehrkräfte gegen Bakterien und Viren, genau abgestimmt auf die Lehrplaninhalte der Sekundarstufe I: Unser Körper wird attackiert: Viren und Bakterien. Unser Körper wehrt sich: Resistenz. Die Immunreaktion. Aktive und passive Immunisierung. HIV und AIDS.

Längenmaße (4690970)

Die DVD startet mit einem Blick in die Vergangenheit: Wie haben Menschen früher gemessen? Welche historischen Maßeinheiten gab es damals? Was ist das Urmeter? Ab wann gab es ein Einheitensystem? Dann werden die Maßeinheiten Meter (m), Zentimeter (cm), Millimeter (mm), Dezimeter (dm) und Kilometer (km) genauer unter die Lupe genommen. Es werden auch die Umrechnungen im Überblick vorgestellt und die Systematik dahinter erläutert, auch die Kommazahlen und die Vorsilben werden anschaulich erklärt.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im



Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“.
Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

Schulfilmaktion - noch freie Termine

Wie jedes Jahr bietet das Medienzentrum

SchülerInnen im Rahmen der Schulfilmaktion das Kinoerlebnis in der Schule. Mit dieser Aktion sehen jährlich an die 18.000 Kinder und Jugendliche einen ausgesuchten Film. Grundlage dafür ist der Medienerlass des Unterrichtsministeriums, der die kritische Auseinandersetzung mit dem Medium Film fördert.

Folgende Filme stehen heuer zur Auswahl:

Grundschule: Die drei Räuber; Mariken.

Sekundarstufe I: Toni Goldwascher; Hoppet – der große Sprung ins Glück.
Sekundarstufe II: Ben X; It's a free world.

Ein paar freie Termine sind noch verfügbar. Sollte eine Schule Interesse haben, ist bezüglich Filmauswahl und Termin Kontakt mit der Koordinatorin Andrea Mussmann aufzunehmen (0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at). Weitere Infos auf der Homepage: www.tirol.gv.at/medienzentrum

Personalnachrichten 2/2010

Ernennungen:

Prof. Mag. Christine SPEER ist mit Wirksamkeit vom 1. Feber 2010 zur Direktorin am Bundesrealgymnasium und Oberstufenrealgymnasium Telfs ernannt worden.

Prof. Mag. Evelin MÜLLER-BÜRCEL ist mit Wirksamkeit vom 1. Feber 2010 zur Direktorin am Bundesrealgymnasium Innsbruck ernannt worden.

Dipl.-Päd. Bianca ESPA ist mit Wirksamkeit vom 1. März 2010 zur Fachvorständin für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht an der HBLA Landeck ernannt worden.

Verleihung von Leiterstellen:

mit 1. Jänner 2010:

HD Johann BACHLER,
HS Fieberbrunn

mit 1. Feber 2010:

VD Dipl.-Päd. Reinhard MARKT,
VS Sellrain

Verleihung von Berufstiteln:

Oberschulrätin:

VDin Dipl.-Päd. Monika BILGERI,
VS Zöblen

VDin Liane FALGER, VS Wängle
VDin Ena HANNY, VS Holzgau
VDin Barbara LANG, VS Häselgehr
VDin Margarethe SPIELMANN,
VS Lermoos

Oberschulrat:

VD Adolf WALCH, VS Hägerau
HD Dipl.-Päd. Josef WILDANGER,
HS Lechtal

Schulrätin:

HOLin Herma KÖPFLE, HS Ehrwald
HOLin Gabriele STOLL-MARK,
HS Untermarkt, Reutte

Schulrat:

HOL Peter Georg HAUSER,
HS Am Königsweg, Reutte
HOL Reinhard HUG,
HS Untermarkt, Reutte
HOL Friedrich PIRCHNER,
HS Am Königsweg, Reutte

Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand:

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 1. Jänner 2010:

HOLin Dipl.-Päd. Brigitte ASTNER,
HS Fügen II
HOLin SRin Dipl.-Päd. Eva WALSER,
HS Vomp-Stans
HOLin Dipl.-Päd. Irene WALSER,
HS Prutz

mit 1. Feber 2010:

OLinWE Marianne AGERER,
VS Tarrenz
VDin Dipl.-Päd. Antonia HECHEN-
BLAICKNER, VS Kundl
HOLin Rosa MALAUN, HS Wenna
VOLin Dipl.-Päd. Doris MINA,
Elisabethinum, Axams

Todesfälle:

Bundeslehrer:

am 04.02.2010: AV Dr. Klaus
SCHINDLER, HTBLVA Innsbruck,
Anichstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer:

am 01.12.2009: VOLin i.R. Margarete
NEUNER, Innsbruck
am 14.12.2009: VD i.R. Ernst HACKL,
Imst
am 17.12.2009: VHLin i.R. SRin Maria
Anna ROTHART, St. Johann in Tirol
am 21.12.2009: SOLin SRin/DPäd.
Silvia HAFELE, Mieming
am 06.01.2010: VD i.R. OSR Otto
HERDY, Natters
am 11.01.2010: VDin i.R. Ursula
BAUER, St. Johann in Tirol
am 18.01.2010: HOL i.R. SR Anton
WALDNER, Matrei in Osttirol
am 21.01.2010: VD i.R. Max MAYR,
Wildschönau-Oberau

Termine und Fristen:

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

17. März 2010

Einreichungen für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung
(siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2009, St. X)

30. April 2010

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landessschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL Druck GmbH

Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 02Z031317 M